

Aus dem Reiche der Frau.

Beilage der Saale-Zeitung.

Sonnabend, den 1. Oktober.

Auch eine Ursache zunehmender Nervosität des Kindes.

Es notwendig ist, lebhaften, witzbegierigen Kindern auf ihre vielen Fragen Rede und Antwort zu geben, so wird doch in dieser Beziehung auch von vielen Müttern und Vätern sehr viel gesündigt. In der erklärlichen Freude an ihrem geistig so gemieteten Kinde tun sie vielfach des „Guten“ zu viel. Da wird erzählt und die Phantasie des Kindes angeregt, da werden flüchtige Erzählungen, Versen und Lieder dem kindlichen Gedächtnis eingeprägt, vielfach „eingepaukt“. Das lernt und witzbegierige Kind muß bei jeder sich bietenden Gelegenheit seine Kenntnisse, wie ein dreijähriges Vögelchen, muß singen und Versen zeigen, auf den Fragen seines „liebhaften“ Gedächtnisses zum Besten geben. Überdies ist endlich doch einmal rein instruktiv, jedes Mal wieder nach dieser Richtung hin absehend, dann wird es wohl gar noch gescholten oder, was noch schlimmer ist, sogar ab seiner Widerständigkeit bestraft. Ist es ein sehr empfindliches Kind, dem diese Behandlung wiederfährt, dann wird es aus Furcht vor der Strafe artig den Wünschen seiner Eltern folgen und singen und „aufpassen“, wie, wo und wann es diese wünschen. Zeigt ein derart „gemartertes“ Kind dann mehr und mehr auffallende Nervosität, die sich in Fährigkeit oder flatterhaftigkeit, unruhigem Wesen, Unfähigkeit beim Spiel u. a. m. des Kindes aber in Selbstlosigkeit, leichtem Aufschreien, ja Aufschreien, weiner Umarmen, Unfähigkeit, Fröhliche usw. äußert, dann jucken derartige Eltern dem Uebel zumeist durch vermehrte Pflege des Körpers beizukommen, durch Verabreichung von Kräftigungsmitteln, stärkenden Säften, gehaltreicher Kost und was dergleichen mehr ist. Ungezählte Male hat sich aber erwiesen, daß diese übererzögerten Kinder sich rasch zu erholen begannen, wenn sie einige Zeit

ihren Eltern oder ähnlich unvernünftigen Verwandten entrückt und in andere Umgebung verpflanzt wurden, die von ihnen „Talenten“ nichts ahnte oder keinen Wert darauf legte. Kinder gleichen nun einmal den Blumen, die umso kräftiger gedeihen, je weniger der Gärtner an ihnen herumhändelt. Gerade Kinder mit lebhafter Phantasie bedürfen sie empfindliche Pflanzen zu ihrer gleichmäßigen Entwicklung sorglicher körperlicher Pflege, größter Regelmäßigkeit in der Verabreichung der täglichen Mahlzeiten, wie der notwendigen unverfälschten Ruhe, also des Schlafes, und müssen vor allem davor behütet werden, daß ihr ohnehin reger Geist mehr Nahrung erhält, als er selbst fordert. Ja ein bewarntes Verfügen nach dieser Richtung hin, wird derartigen Kindern immer nur dienlich sein.

anklungs und dem Kinde schädliches Führen bestehend, anderen Müttern in gleicher Lage nicht die Augen öffnen? Irma M.

Wafelbrot. (Billiges Kaffeegebäck.) 1 Teller voll hartes, gereinigtes Brot, wird mit Zucker, Zimt, 1 Eßlöffel gereinigten Korianders und etwas zerstoßenen K. L. oder Pfeffer gemischt. Nun gibt man davon in eine gut ausgeglichene und ausgeleitete Form eine fingerdicke Lage, breitet darüber in Z. fte oder Schichten geschmittene (außerliche Kerne) und schließlich zum Abschneiden die ganze Form voll. Nachdem man mit Brot abgedeckten hat, gibt man einige Fett- oder Butterhäufchen und 1/2 Tasse mit 1 Teelöffel verarbeitete Milch, in der man 1/2 Teelöffel voll Backpulver auflöst, darüber und läßt die Seite 1 Stunde bei mittlerer Hitze backen.

Manischentrikasie. Ein in große Stücke zerlegtes Kneten wird gezeilt, in Mehl gemendet und in heißen Fett, halb mit Fett befeuchtet, 10 Minuten unter häufigem Wenden angebraten. Dann läßt man es mit 3 wasserhaken Zwiebeln weitere 10 Minuten dünsten, läßt 1 Tasse voll feingehackten Zuppmuschel mit Petersilie, Sellerie, Sellerie, und Mörrüben, 3-4 kernlose Zitronenscheiben, 1 Pfefferkörbe Mastanab, 1/2 Teelöffel Apfels Krebsertrakt, 1 Pfefferkörbe Pfeffer und das nötige Salz bei, läßt alles fett verdunst, gar dünsten, vermischt die abgegiessene Brühe mit Kartoffelmehl und reißt zu dem sehr kräftig und pikant schmeckendem Teufel-Salztafelfisch oder dicken Reis.

Winter saftiger Saft. Ein halbes Pfund gereinigtes Kneten, ein Viertel Pfund gereinigtes Brot, 2 Zwiebeln, 1/2 Pfund Tomaten, 1 Teelöffel Apfels Krebsertrakt, 10 Gramm Mehl und das nötige Salz werden nützlich vermischt, das Mehl in einer länglichen einge-fetteten Form bei nicht zu großer Hitze mit etwas Fett braun angebraten und mit einer Tasse leichtem Eßigwasser fertiggedünnt.

Verworfene Schuttern bei kleinen Kindern. Kürzlich begegnete mir eine gute Bekannte, deren zögervolles Gesicht mir Anlaß zur Frage nach der Ursache desselben bot: „Ach, mein Aundchen macht mir soviel Sorge. Sein rechtes Schulterblatt tritt immer stärker hervor. Ich fürchte, daß es sich wohl. Wir wollen deshalb in den nächsten Tagen einen Spezialisten aufsuchen. Was das wohl alles wieder kosten wird!“ Ich sah sie mit schwerem Seufzer. Dabei hatte sie das besungene Kind, ein dreijähriges Mädel, an der rechten Hand gefaßt und zog diese zu sich, der sehr großen Frau, hinaus, jedoch der zarte Kinderkörper sich seitlich hoch aufrichten mußte, um die Unterhand erhaschen zu können. Aus Scheu, sie, die leicht verlegte Mutter zu erzürnen, sagte ich nichts von meiner Vermutung, daß sie selbst durch ihren Überhand beim Ziehen des Kindes auf ihren Versorgungs- und Spezialgängen den ersten Anlaß zu jenem Leiden gegeben habe und überließ diese Aufklärung dem künftigen Kinderarzte. Könnte aber dieser meine Beobachtung über ihr eigenes

Zum Düßem

oder Zerkleinern von Speisen oder Brot vorzubereiten die Hausfrau vorteilhaft statt Zucker den allbewährten Eßig. Er ist rein ohne Ziegelsäure, füllt ausschließlich, ist süß und bekömmlich. Da fast konzentriert, sparsam verwenden. Nach Geschmack wässern. Erhältlich in Kolonialwaren, Drogeriehandlungen und Apotheken.

Preiswert u. gut kaufen Sie sämtliche Unterzeuge, Strumpfwaren in dem ersten Spezialgesch. **H. Schnee Nacht**, Gr. Steinstraße 84, Gertrudenb. 1838.

Asthma kann gebilligt werden. Spezialitäten in **Gr. Magdeburger Str. 60 II.** jeden Sonnabend von 9-4 Uhr.

Dr. med. **Alberts**, Spezialarzt Seite SW. 11.

Schlichte

fordern Sie nicht „Steinhäger“ sondern



Beste Molkereibutter

in Tonnen od. Säcken haben laufend zu äußerst günstigen Preisen ein Weidenröhrl abzugeben. Zahlr. nach Karte bei **Carst. GutsMuths & Kühn, Weiden i. Vst.** Preis 1.96. Molkereibrot-Verhandlung. Tel.-Adr.: Weh.

Offene Stellen

Techniker.

Mitteldeutsche Werkzeugmaschinenfabrik sucht für ihr technisches Büro einen aus dem Werkzeugmaschinenbau hervorgegangenen jüngeren Techniker mit einigen Erfahrungen im Fertigungs- und in der Ausarbeitung von Detailzeichnungen. Angebote unter E. 3949 an die Expedition dieser Zeitung.

Hofmeister

in den Pferde-Geplänzen gesucht zum 1. Januar 1922. Bewerber nur mit langjähriger Zeugnis, welche in Ansehung der Spornen Socken tätig waren, wollen sich melden. **Domäne Grimmsleben** bei Hitzburg a. O.

Brandgetund. Vertäul. erinnen

für die Verteilungen Kurzwaren, Handschuhe, Strümpfe, Wäsche per sofort resp. November gesucht. Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten. **Warenhaus L. Holt & Co., Eisenach.**

Zusertreffige. tüchtige, ältere

Rothmannfeld für sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an **Canariner Erholung** Sülzhausen im Sülzberg.

Berechtig. schriftliche Heimarbeit

Verlang von Prospekten. Offerten mit Rückporto unter E. 3950 an die Exp. d. Ztg.

Lehrling

für meine **Schulheute** in der Nähe von Hagen erbeten mit guter Schulbildung. **Abd. Fritsche**, Schulheute, Hagenstr. 25.

Vermietungen

Wauerslein i. Kleinwohn. Wohnungsverhältnisse für Neubauer. Jahresmiete od. werden Sonntag u. Montag, 2 u. 3. Oktober von 3 bis 7 Uhr nachm. in **Gehrens** S. 23. 23 entgegenzunehmen.

Mietgesuche

Wohnungstausch gegeben in **Klein Kalk**, 4 Zimmer, Küche, WC, in der Nähe der Schule oder Umgebung 5-6 Zimmer oder Haus. **Enke, Köln-Kalk**, Zumbachstr. 25.

Zu verkaufen

Goldschmied Kapitalanlage. Wegzweckhaber verk. mein in Halle a. S. Leih-Vermögenslage befindl. Wohn- und Geschäftshaus mit 100 000 bis 1 000 000 Mk. Zuschlag. Preisermäßigung ca. 22 000 Mk. in der 30 000 Mk. Nur ganz ernst. Selbstkäufer müssen sich melden. Off. erbet. unter L. D. 3285 an **Stud. Hoffe, Leipzig**.

Alpaka-Bestecke

zu noch billigen Preisen empfohlen! **Alfred Otto**, Spezial-Vertrieb, Lorchenerfeldstr. 3, II.

Notgeld!

Hilfenweiser Gänge geld um. pro Serie 5.- Mk. Vereinf. oder Nachz. abh. ab **Georg Paternoster**, Dresden-Kleinfaßberg, Mühlengasse 12.

Kaufgesuche

Gebr. Piano wenn auch defekt kauft für Metzwecke **Liders**, Mittelstr. 9/10.

Federrollwagen

Einspanner, 30 40 Str. Tragkraft, neu oder gebraucht zu kaufen gesucht! **Richard Radecke**, **Oppow** in **Ulshaus**.

Messing Kupfer, Rotguss, Zinn, Blei

kaufen Metall-Glaserer Ferd. Haalengier, Barfüßerstr. 6.

Gebr. Piano Unterricht

zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis unt. U. S. 5333 an **Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.** **Institut Boltz**, Einl. Abitur, Verbands-Ex. Hlmenau I. Th., Prosp. frei.

Kursusbeginn:

am 3. Okt., 10 Uhr früh
" 4. " 7.40 " "

Kaufmännische Privatschule von Wilhelm Baer, Gelststrasse 41, II.

Nähmaschinen

Naumann-Pfaff-Phönix sind die vollkommensten und leichtestgehenden Nähmaschinen der Gegenwart. **Auf Wunsch Teilzahlung.** **H. Schöning, Mechaniker**, Gr. Steinstr. 69 (Nähe Stadtbr.), Tel. 2027, Weiz. 1987.

Zu Hesse und Waldeck

nebst Nacharbeit besteht nun sich seit vielen Jahrzehnten des annehmen und infolge seiner reichen Inhalte stark verbreiteten „**Casseler Tageblatt**“.

„Casseler Tageblatt“

an führender Stelle. 1919 allein ca. 60 000 Jagen. „**Stems Anzeigen**“ 1. Durch ungetesteten Handelsteil um, besonders auch von der Geschäftszeit befreit. **Bestpreis** Mk. 1.20. **Kauf** - **Text** auf **Anzeige**. Für alle Anzeigen die sicheren Erfolg der aufwendigen Rollen erzielen wollen, ist in keinem großen Verbreitungsgelände das „**Casseler Tageblatt**“ das **beste Anknüpfungsmittel**.

Unterrichts-Anzeigen

Buchführung. Kaufmänn. Privatschulen **Wilh. Baer**, Gelststr. 41. **H. Dillenberger**, Handelstrasse 6.

Schreibmaschine Kaufmänn. Privatschulen **Wilh. Baer**, Gelststr. 41. **H. Dillenberger**, Handelstrasse 6.

Stenographie. Kaufmänn. Privatschulen **Wilh. Baer**, Gelststr. 41. **H. Dillenberger**, Handelstrasse 6.

Fremde Sprachen Kaufmänn. Privatschulen **Wilh. Baer**, Gelststr. 41.

Chemischschule für Damen. **Dr. S. Gärtner**, Mühlweg 20.

Nachmittags- Kleider



K 1383



K 1384

K 1383. Einfaches Nachmittagskleid mit Schleiße. Großes Ullstein-Schnittmuster mit genauer Befestigung in Größe I, II und III erhältlich.

K 1388. Kleid mit neuartigen hohen Kragen aus Spitze und Spitzenbesatz. Großes Ullstein-Schnittmuster mit genauer Befestigung in Größe I, II und IV hierzu erhältlich.

K 1406. Einfaches Kleid mit leichter Stiderei. Großes Ullstein-Schnittmuster in Größe I, II u. III sowie hübsches Ullstein-Bandarbeitmuster (einfach) K 1406 mit genauer Befestigung hierzu erhältlich.

K 1396. Kleid mit schmalem Treffen und Schärpenguirtel mit Franse. Großes Ullstein-Schnittmuster mit genauer Befestigung in Größe I, II und III hierzu erhältlich.

K 1397. Kleid mit leichtem Stiderei. Großes Ullstein-Schnittmuster in Größe I, II u. III sowie hübsches Ullstein-Bandarbeitmuster (begebt) K 1397 mit genauer Befestigung hierzu erhältlich.

K 1394. Kleid mit Wascheffenschleiße. Großes Ullstein-Schnittmuster mit genauer Befestigung in Größe II, III, IV erhältlich.

K 1439. Das moderne lange und tief gegürtete Kleid mit Seidenfranzen. Großes Ullstein-Schnittmuster mit genauer Befestigung in Größe I, II und III erhältlich.



K 1386



K 1384



K 1388

K 1384. Kleid aus zweierlei Stoff mit losen Rodbahnen u. leichter Stiderei. Großes Ullstein-Schnittmuster in Größe II sowie hübsches Ullstein-Bandarbeitmuster (begebt) K 1384 mit genauer Befestigung hierzu erhältlich.

K 1386. Einfaches Kleid mit römisch-gestreiftem Besatz. Großes Ullstein-Schnittmuster mit genauer Befestigung in Größe I, II und III hierzu erhältlich.

Gelbst die bescheidenste Gefelligkeit kostet heute noch viel Geld, und nur wenige Kreise können es sich leisten, zum Abend einzuladen. Aber im einfachen und gemäßigten Rahmen zu kleinen Kreisen und Gesellschaften steht wohl ein jeder einmal Obble bei sich. Gelbst im kleinsten Städtchen erscheint man bei solcher Gelegenheit gern ein bißchen feierlicher angezogen. Allerdings ist auch bei den Nachmittagskleidern die erste Grundbedingung Einfachheit der Linie, und doch wirken sie durch Stoff und Nachart gleich viel eleganter, als die Mantelkleider. Wir bringen heute eine besonders gute Auswahl. Das beliebteste Material ist Wollltricot, weicher Wollvelours und Serge. Dazu kommt noch weiches Samt und Pelzet und neuerdings auch Seide, die früher eigentlich zur Abendkleidern vorbehalten war. Manfanti-scher Krepp und Crepe Georgette spielen da eine große Rolle und haben den Seidentritot ein wenig in den Hintergrund gedrängt. Allerdings sind diese Seidentoffe sehr, sehr teuer und werden wohl für die meisten Damen nicht in Betracht kommen, während der einfache Wollltricot viel billiger ist und sehr hübsch fällt. Das ist besonders bei den einfachen Kleidern, deren Eleganz nur in der Linie liegt, sehr wichtig. Der Aufpuß ist nämlich hier Nebenache. Der weiche Fall des weiten und vor allem länger gewordenen Rodes entscheidet. Oft hängen einzelne Ärmelstücke über den Rodsaum herab, manchmal ist der Rod selbst ungleichmäßig abgerundet oder quert unter kürzeren Ärmelstücken hervor, manchmal nur als schmale Bordebahn, dann wieder breit unter einem festlich abgesetzten Schürzentel. Diese einseitige Linie ist die neue Mode der Wintermode. Sie zeigt sich nicht nur im Rodsaum, sondern manchmal auch in der Garnitur. Ein Besatzstreifen, eine Stiderei oder ein Schärpenende läuft vorn festlich herab, oder der Schlupfschnitt der Bluse ist mal zur Abwechslung auf der Seite, kurz es gibt da viel Ver-änderungsmöglichkeiten. Im Gegensatz zu dieser einseitigen Nachart steht die Vorliebe für Rundgarnitur. Da markiert a. B. Treffenbesatz einen breiten Gürtel oder zieht sich unterhalb der Gürtellinie in mehrfachen Reihen über den Rod. Hin und wieder ist aber auch einfach abtender Stoff handbreit eingesetzt. Besonders gut wirkt das an schlicht dunkelfarbigen Wollkleidern aus römisch-gestreiftem Stoff oder Tafelweide. Uebrigens eine Nachart, die sich vorzüglich zum Verlängern der Kleider eignet. Es ist überflüssig zu sagen, daß Kragen und Ärmel mit solcher Garnitur übereinstimmen müssen, um gute Wirkung zu erzielen. Somit gehen nämlich die Kragen gern eigene Wege, und Kollertragen oder Kollertröber aus Spitze oder Netzen an einem Wollkleid, das sonst ganz Ton in Ton gehalten ist, sind nichts Seltenes. Auch die Ärmel gestalten sich allerlei Extravaganzen. Sie sind noch weiter geworden, wenn das möglich ist. Es gibt sehr weite Ärmel, die fast wie ein Biered anmuten, dann wieder blaus fallende Ärmel, deren Aufsatz eine enge Manschette zusammenfaßt, verschürzte Ellbogenärmel, vor allem aber den altbewährten Pagoden-ärmel in sehr weiter Form. Extravagante Modelle zeigen sogar gepaltene Ärmel, die manchmal nur aus Stofftreffen bestehen, oder aus Besatzstreifen mit langen Franzen, die an der Hand zusammengekommen sind. Das sieht natürlich leicht ein wenig wild aus, üblich gerade die Franse an sich stets gut wirkt. Man wird sie im Winter sehr viel sehen, am schönsten ganz breit aus Seidenbändern gefürßt, die wie schmale Schürzenbänder wirken, oder auch als schmaler Wüßfuß und einziger Aufpuß an dunklen Samt- oder Seidenkleidern werden sie dem Treffenbesatz und den Stidereiverzierungen Konkurrenz machen.

Anna P. Wedekind.



K 1414

K 1414. Elegantes Nachmittagskleid aus zweierlei Stoff mit Stidereiverzierung.

Großes Ullstein-Schnittmuster mit genauer Befestigung in Größe I, II und III sowie hübsches Ullstein-Bandarbeitmuster (einfach) K 1414 hierzu erhältlich.



K 1387

K 1387. Samtkleid mit buntem Schärpenguirtel. Großes Ullstein-Schnittmuster mit genauer Befestigung in Größe I, II und III hierzu erhältlich.

Ullstein-Schnitte

Im II. Stock:

Ueberragend billiger Verkauf

Teppichen - Gardinen - Möbelstoffen.

Beachten Sie unser Spezial-Fenster.

Ullstein-Alben für alle Zwecke dies vorzuzug

zu obigen Abbildungen, desgleichen für sämtliche Damen-Moden, Jugend- und Kinder-Kleidung, Wäsche und Handarbeiten stets in grössler Auswahl nur erhältlich bei

Leopold Nussbaum

Das Haus der guten Qualitäten und billigen Preise.

Empfehlenswerte

SEIFEN

Schiffahrt - Lagerung - Transporte

Hankus.
J. P. Petersen, Dampfer - Agentur und Spedition.

Aken an der Elbe.
Hafen- u. Lagerhaus-Aktion-Gesellschaft
Grosser Umschlagplatz an der Mittelalbe I. Messingtüter (Schwefelkiese, Phosphate Kohlen, Zucker, Getreide Futtermittel usw.)
Zögerbunne Lagerpöschler, sowie Kellereien.
Elevatoren, Reinigungs-, Putz- u. Mischmaschinen.
Grosse Lagerplätze im Freien

Amsterdam.
Detais & Verschüre

Antwerpen.
Agence Maritime Marks.

Basel (Schweiz).
Basler Lagerhausgesellschaft, Rmtl Güterdepot, der Bad, St. B.
Burckhardt, Walter & Cie., A-G
Carl Im Obersteg & Cie.

Berthelm.
Detais & Verschüre

Borken (Westf.).
Paul Feind, Bahnspeidition, Intern. Transporte.

Chemnitz.
J. Max Meinig, Sped. Lagerung.

Chiasso (Schweiz).
„Rapid“, Internationale Transportgesellschaft.

Eger.
Detais & Verschüre

Emmerich.
Paul Feind, Internationale Speditionen.

Friedrichshafen a. B.
C. E. Noerpel, Internationale Transporte.

Gablonz a. N.
Detais & Verschüre

Gorinchem.
Detais & Verschüre

Halle a. S.
G. Vester, G. m. b. H., Bahnspeidition - Lagerung.

Hagen i. Westfalen.
J. G. Silber.

Hamburg.
Carl Riessenberg.

Herzogenbusch.
Detais & Verschüre

Hilversum.
Detais & Verschüre

Kattowitz.
Oberschles. Speditions- und Ver- zollungsbüro E. Stettitz.

Köln.
Math. Witz, Spedition, Gegr. 1872.
Leipzig.

Markneukirchen.
Detais & Verschüre

Magdeburg.
Paul Siebert, G. m. b. H.
Schiffahrt Spedition Lagerung. Internationale u. Ueberseetrans- porte, Sammelungsvetehre.

Oldenzaal.
Detais & Verschüre

Prag.
Detais & Verschüre

Reichenbach.
Detais & Verschüre

Rotterdam.
Detais & Verschüre

Saarbrücken.
Saarbrücken Speditions- u. Lager- haus-Gesellschaft m. b. H.

Singen.
C. E. Noerpel, Internationale Transporte.

Sofia, Warna, Burges.
Ersie bulg. Aktiengesellschaft für Internationale Transporte.

Schaffhausen.
Burckhardt, Walter & Cie., A-G.

Sierck (Frankreich)
Léonard & Cie., Spedition Zollagentur.

R. Lahaye.
Internat. Transporte, Zollagentur.

Venlo.
J. Laumen & Co.
Warnemünde.
Aug. Krüger.

Wien.
Transport-Kontor der Rhein-Westf. Fisen-Industrie
A. KINKEL,
Wien I. Schottenring 35.

Winterswyk (Niederlande).
Fa. J. B. Smalbraak, Grenz-Spedi- tion - Verzollung - Lagerung.

Zevenaar.
Detais & Verschüre

Zürich.
Burckhardt, Walter & Cie., A-G.
Carl Im Obersteg & Cie.

Sport-Artikel

für
Fussball-, Tennis-,
Hockey-Spieler,
Ruderer, Turner,
Radfahrer,
sowie für
Leichtathletik und
Touristik

empfeht 450
in großer Auswahl sehr
preiswert

H. Schnee Nachf.
A. & F. Ebermann,
Grosser Belg.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 44

Aussüßmitteln! Aufwahrung

Frauen

wollen sich bei Beschwer-
den vertrauensvoll meines
Spezialmittels,
kein Schwindelmittel, be-
dienen, unschädlich und
von vielen Frauen erprobt,
worüber zahlreiche Denk-
schriften. Die Vertreter
Versand per Nachnah e

Frau C. Ströh,
Staal gepr. Krankenbeh.
Hamburg 19,
Doormannsweg 60ll.

W. Str.
Parkett

ist billiger als
Linoleum
airer Fussböden

Parkett-Steinholz
Fussboden-Fabrik

fönemann
Halle (Saale)
Stierstr. 8
Tel. 2637 u. 2696

ALFA

Die führende Anzeigen-Vermittlung
u. künstlerische Werbeberatung
für In- u. Ausland

Berlin S.W. 19
Krausenstr. 38/39

Aus dem Künstleralehier der Alfa Vereinigte Anzeigen-Gesellschaften
Haasenstein & Dogler A.G. Daube & Co. m. b. H. Berlin, Krausenstr. 38/39

Photogr. Platten la.

hoheempf. I. Zeit u. Morn.
9 12-18, 10 15-25, 13 18-30,
10 Postk. 3 pt.

Reichliche
mit **Best**

vermehrt bedürftig

Goldgriff

schon fert. gerüstet,
in Kasset. u. Drogenk.

Wass. Auf-
scheiden

Frauen! Bei Regel-
störungen bringen Ihnen
meine vielfach bewährten re-
zeptfrei gepr. Mittel in kü-
stlicher Reife ohne Verabreichung
schwerer Gifte. Für Schmerz-
losigkeit und Wirksamkeit
wolle Garantie, sonst Geld
zurück - Discretio Versand.
M. Steeger, Hamburg K. 105
Rappstrasse Nr. 10, part.
Vrau R. E. in C. schreibt:
„Da mir Ihre empfohlenen
Mittel schon einmal sehr er-
schaffen hat, so will ich mich
niedrigst vertrauensvoll an
Sie wenden.“
Bitte um genaue und
deutliche Adr. ender-Adressen.

Dr. A. Röhle, Halle a. d. S.,
Klinik zur Behandlung schwerer Neurosen,
organischer Erkrankungen d. Nervensystems
und chron. Krankheiten mit vorwiegend
nervösen Symptomen. Hypnosebehandlung.
Telefon 6817.

Halle a. d. S.,
Schillerstraße 10-11.

Nach langjähriger Tätigkeit in nur ersten
Privatpraxen u. a. an den Universitäts-Zahn-
kassen Breslau und Halle, zuletzt 7 Jahre bei
Herrn Geh. Rat Prof. Dr. H. Koerner hier
habe ich mich hier

nieder gelassen.

Sprechstunden 3-6 nachm. Tel. 4055.

C. Koppe, Dentist,
Halle a. S., Albrechtstr. 461, Ecke Geiststr.

Von der Reise zurück
Dr. med. Hennes,
Facharzt für Ohren-, Nasen-, Halsleiden,
Halle a. S. Gr. Steinstr. 20.
Sprechstunde: 9-12 und 3-4 Uhr.

Von der Reise zurück
Prof. Dr. Stieda
Heilanstalt Waldenplan Karlstrasse 35
12-1 3-4

Öffentliche Bekanntmachung.

Aufgebot.

Die nachgeliehnten Sparkassenbücher sind angeblich
abhanden gekommen und sollen für invalidis erklärt werden.
Es werden demgemäß aufgegeben auf Stamm:

1. 1) Des Vorbesitzers Hermann Krauslich, hier,
Wetzburger Str. 110 das auf den Namen
a) des Kupferstichers Hermann Krauslich in Halle lan-
tende Sparbuch Nr. 116 494 über 1221,63 Mk.,
b) des Kupferstichers Hermann Krauslich in Halle lan-
tende Sparbuch Nr. 12045 E über 60,30 Mk.,
c) des unterobigen Herrn Krauslich lautende Sparbuch
Nr. 6728 über 135,05 Mk.

2. 2) Des Fräuleins Agnes Krauslich, hier, Wetzburger
Strasse 110 das auf den Namen des Fräulein Krauslich,
hier, lautende Sparbuch Nr. 12001 E über 159,2 Mk.

3. 3) Des Fräulein Agnes Krauslich, hier, Wetzburger
Strasse 110 das auf den Namen des Fräulein Krauslich
in Halle lautende Sparbuch Nr. 2161 E über 609,64 Mk.,
ausgeführt in I a und I c von der Stadtsparkasse in
Halle, ausgestellt in I 1 b, 2 und II von der Kreissparkasse
Halle. Die Inhaber der vorbesagten Sparkassenbücher
werden aufgefordert, spätestens in dem auf den

30. Januar 1922, vormittags 11 Uhr
vor dem unterobigen Gericht, Hofstraße 13, Zimmer 45,
unterzeichnete Aufgebotsvermerk ihre Rechte anzumelden und
die Sparkassenbücher vorzulegen, widrigenfalls deren Rechtsfor-
scheidung erfolgen wird.

Halle, den 22. September 1921.
Des Amtsgerichts Hofstr. 7.

Holz Häuser und Baracken

liefern Holzhauswerke Richard Mittag Spremberg/S.
Tel. Nr. 26 u. S.
Vertr. Helmut Kirsten, Halle a. d. S.

MAX BORN

Halle a. S. Gr. Steinstr. 24
Portiere u. Kasse
Versteigerung - Sammelaktion
Kommunale Dekorations-
gegenstände - Polstermöbel
Preiswerte Möbel

Bereifungen für
Motor-Fahrräder u. Automobile
Jean Weber, Berlin N. 24, Elksdor-
ferstr. 89.
Gute und preiswerte Bedienung wird zugesichert.

Jeden
Konfurrenz-Preis

und mehr noch, zahle ich für

Stumpfen org. kg 1 M.	Wie abf. Le kg 50 P.
Eäder u. Bel- tungen	kg 1 M. Edmiedelien „ 120 „
Knob n „ 60 P.	Kolons „ 10 M.
Waldmengen 90 „	Wiel „ 5 „
Rupfer „ 18 „	alle Sorten Felle
Flak „ 4 „	frei meinem Hof.

Uebernehme ferner ganze Fabriken
in jeder Größe zum Abbruch gegen
sofortige Kasse (Kofen-Anschlage
kostenlos).

P. Theuring,
nur Schriftlr. 24 nur Schriftlr. 24
Gr. Brumenstraße 60.
Tel. 4369. Tel. 5056.

Zucker

gemahl. Melis

neuer Ernte, nach Eintreffen

Pfd. 4.40 M.

markenfrei

Vereinigte Nahrungsmittel-Händler.

Büromöbel

Leipziger Messmuster
in Eiche u. Kiefer
stehen ab heute in unseren Lägern
Magdeburgerstr. 63 u. Anhalterstr. 9 b
ohne Kaufzwang zur gell. Ansicht.
Preise ohne den jetzt üblichen Aufschlag.

Werner Löwenstein & Sohn,
Magdeburgerstr. 63. Fernsprecher 6776

El enbeinschuld

Aparte Neuhelten
Ketten von 36- Mk. an
Hosen von 35- Mk. an
Ohrringe v. 26- Mk. an
Rechortiertes Lager

R. Voss,
jetzt Leipziger-Strasse 1
im alten Rathaus.

FRANZ MENZEL
Bredde-Strasse 100

Leipzigerstr. 88
Fernruf 1224.

Das grosse nordische Filmwerk
Das Lied von der glutroten Blume
— 6 Akte. —
In den Hauptrollen:
Lars Hanson,
Lillibil Christensen.
Vorführung: 4.00 6.40 9.00.

Der Rächer seiner Tochter
Original-Wildwest-Film
Vorführung: 4.10 6.20 8.30.

Soolbad Dürheim
Naturaufnahme.
Beginn: Sonntags 3 Uhr.
Wochentags: 4 Uhr.

Alt-Promenade 1a
Fernruf 5738.

Die Geliebte Roswolskys
nach dem Roman von
Georg Fröschel mit
Paul Wegener,
Asta Nielsen
hatte bei seiner gestrigen
Erstaufführung un-
geahnten Erfolg.
Vorführung: 4.40, 6.53, 9.10

Die neuesten Wochenberichte
Oppau, die gewaltige Explosionskatastrophe.
und ein weiteres inter-
essantes Beiprogramm.
Beginn: Sonntags 3 Uhr.
Wochentags 4 Uhr.

C. W. Trothe.
Gegründet 1866. Halle a. S.,
Optische-Anstalt. Gr. Steinstr. 16.



Zeiss
Feldstecher
Punktaloklässe

Erstklassige Erzeugnisse.
Anfertigung von Augenläsersn jeder Schleitart
nach ärztlicher Verordnung, meistens sofort.
Zeiss-Feldstecher u. Zeiss-Punktaloklässe.
Verlangen Sie Prospekte.

Stadt-Theater
Sonntag, d. 2. Okt. 21
nachts 10 1/2 Uhr
Vollvorstellung:
Die Räuber
nach F. Schiller, Ed. 10 1/2 Uhr
Die versunkene Glocke
Musikdrama nach der
Märchenwelt von
Gerhart Hauptmann
von Heinrich Zöllner.
Montag, den 3. Okt. 21
Ab. 7 1/2, Ed. 10 1/2 Uhr
Figaros Hochzeit.

Thalia-Theater
Sonntag, den 2. Okt. 21
abends 7 1/2 Uhr
Jugend
Liebesdrama
von Max Halbe.
Moderne Transmissionsen
nebr. eigene Filmstreifen
Gedichtspiele, Haus-
schränke, Kassetten ohne
Zusch. Preis u. Vorratstafeln
auf Wunsch.
H. & F. Steinbach,
Rühlhaujen 591, Thür.

Licht-Spiele

Das grösste und beklagenswerteste
Ereignis der Gegenwart

Das Explosions-Unglück bei Oppau!
Ferner: Erstaufführung des Abenteuer-Sensationsfilms
Der Silberkönig! 4 Teile

oder: **Wer ist der Mörder?**
30. September bis 6. Oktober täglich
I. Teil „Der 13. März“ 7 Akte
Bruno Kastner, der Hauptdarsteller dieses gewaltigen
Filmwerkes, wird alle bisher von ihm gespielten
und gezeigten Filme überretten.
Ausserdem: Der neue 2-Akter
Karichen, der schwarze Bräutigam
Leben ohne Ende.
Beginn:
Wochentags 4, 6.15, 8.25
Sonntags 3, 4.50, 6.40,
8.30.

Fernsprecher
4681.

Im Herzen der Stadt
Grosse
Ulrichstr. 51

Walhalla
Lichtspiel-Theater

Täglich:
Der Albertini-Großfilm
Der König der Manege.
Sensationeller Zirkusroman in 6 Akten.
Luciano Albertini
in der Hauptrolle übertrifft **Harry Piel.**
Der
Affe Jack II
sein Assistent.
Vorführung: 4.00 6.30 9.00.

Außerdem:
Das Recht der Erstgeborenen.
 Lustspiel in 3 Akten mit **Doril Welker.**

Die Explosionskatastrophe
in Oppau.
Beginn Sonntags 3 Uhr. Wochentags 4 Uhr

Gegr. 1865

Bruno Freytag

STRÜMPFE

Neu aufgenommen:

Etam

Strümpfe

Verkaufsstelle zu Originalpreisen.

Modernes Theater,
die führende Kleinkunst-Bühne.
Das Jubiläums-Programm.
Antonie Gress, **Anton Sattler,**
Piston-Solistin. Kunst-Jodler.
Robert Walter,
der Schweizer Caruso.
Otto Werner-Halle, **Mia Warren,**
Liedersänger. Humoristin.
Wilfried Wilden,
der Meister-Chansonier.
4 Müller-Melon **2 Liszt**
mit 5 Hunden u. 4 Katzen die lustigen Balletttratten
Die zwei Powers,
Equilibristen in höchster Vollendung.
Gertrud Werden, Max Riedel,
Damen-Imitator. Humorist.

Donnerstag, 6. Okt., 7 1/2 Uhr, Mozartsaal
Rinkens-Abend
(Lieder u. Melodramen von Wilhelm Rinkens)
Ausführende:
Frau Ilse Rinkens-Otto (Rezit)
Fritz Kerzmann (Bariton)
Am Klavier: **Prof. Wilh. Rinkens**
Bach-Flügel, Vertreter: B. Doll.
Kart. zu M. 11.85, 9.40, 7.—, 3.40 bei Hothan, Ulrichstr. 31.

Gedenket der unglücklichen
Opfer von Oppau
und spendet noch heute!

Sammlung der Saale-Zeitung:
Gr. Brauhausstr. 17, I.
Neue Promenade 1a.
Gr. Ulrichstrasse 52.
Markt 24.
Postcheck-Konto Leipzig Nr. 22815.

Saalschloßbrauerei
Sonntag d. 2. Okt. v. nachm. 3 1/2 Uhr an
Konzert
abends von 7 Uhr ab **BALL.**

Heidekrug Dörlau
8 Minuten von Bahnhof Heide.
Vornehmes Familien-Verkehrlokal.
Beste Obstweine eigener Kellererf.
Friedrich Trebsteln.

Montag, 10. Okt., 7 1/2 Uhr, Logensaal
Albrechtstrasse
2. Konzert
von
Boris Schwarz
u. Mitwirkung des Pianisten **Joseph Schwarz**
(Werke v. Corelli, Gluck, Lelo, Friedemann-Bach,
Chopin, Tschaikowsky, Wieniawsky u. a.)
Konzertflügel „Blüthner“, Vertreter B. Doll.
Karten zu M. 11.80, 9.40, 7.—, 4.60 bei
Hothan, Ulrichstrasse 38.

Philharmonie (a. V.)
Dienstag, 11. Oktober 7 1/2 Uhr, „Thaliaaal“
2. Philharmonisches Konzert
des verstärkten Stadttheater-Orchesters.
Leitung: **Bruno Freytag.**
Solistin: **Alice Ripper** (Klavier)
Symphonie Nr. 2 Correlli v. Bruckner (gest.
11. 10. 1906). Liszt: Klavierkonzert Es-dur.
Dante-Fantasie für Klavier. Les Préludes,
symphonische Dichtung.
Blüthnerflügel von B. Doll.
Sitzplätze ausverkauft. Stehplatz 6 M.
Offentl. Generalprobe mittags 11 1/2 Uhr.
Dopp. Karten zu 6.— M. L. d. Holzmusikalienhdlg.
von **Helmut Hothan.**

HAPAG

REISEN ÜBER SEE
nach Nord-, Zentral- u. Süd-
amerika, Ostafrika, Ostasien
usw., über deutsche u. ausländische Häfen

Etwa wöchentliche Abfahrten von
Hamburg nach New York

Höhere Auskunft erteilt die Abt. Passagenverkehr der
Hamburg-Amerikanische Linie, Fernsprecher
und deren Vertreter in Halle: **Georg Schultze,**
Bernburgerstr. 52 L.

ZOO
Sonntag, den 2. Oktober
1921, vorm.
10 1/2 Uhr Führung
durch den Zoo.
Treffpunkt am Raub-
tiergehege.
Nachm. 3 1/2—6 1/2 Uhr
Konzert
Philharmon. Orchester.
Leitung:
Obermusikmeister
Karl Steuer.

Rein's
Durschreibe-
Bücher.
Edvard Rein Chemnitz.
Rein's Farbpapier

Wratzke u. Steiger Hofflieferanten
Pustitz, 9 10.
Inwelen Gold Silber.

Möbel-Fabrik
Vereinigte Tischlermeister
Halle a. Saale
Fernsprecher 6642 u. Kleine Steinstraße 6
empfehlen
**Herren-, Speise- u. Schlaf-
Zimmer Küchen**
in großer Auswahl preiswert. V2094

Telegraphenbeamten in Gruppe VI bis VII, Herabsetzung der Vorbereitungszeit der Gehl. in die Kriegsteilnehmer gewesen sind, und Erhöhung der Unterhaltsschritte für diese Beamten.

Zur Besoldungsfrage wurde ebenfalls einstimmig eine Entschädigung angenommen, in der g. fordert wird; Angemessene Gehälter der Grundbesitzer, Verminderung der Ortsklassen, Vereinfachung der Kinderzulagen, einheitlicher prozentualer Zurechnungsweg für alle Ortsklassen und Besoldungsgruppen und für alle Bestandteile des Beamteneinkommens, wobei besonders die Lage der Diätare wirksam zu berücksichtigen ist. Der Verbandstag sprach sich nachdrücklich für die Anwendung der vor dem 20. Lebensjahr zurückgelegten Dienstzeit auf das Diätariendiensthalt aus. Im übrigen wurde gefordert, das Einkommen der Beamten der Kaufkraft der Papiermark anzupassen und den Beamten, falls die Neueinteilung der Ortsklassen bis zum 1. Oktober nicht durchgeführt werde, in denjenigen Orten, deren Herabsetzung regierungsseitig feststeht, durch eine Notverfügung möglichst bald die erhöhten Bezüge zu gewähren. Für die Beamten in den besetzten Gebieten wurde dringend eine angemessene Erhöhung der Bezugszulagen g. fordert.

Zur Beamtenratsfrage normiert der Verbandstag den Regierungsentwurf als für die Beamtenratsfrage unannehmbar; er forderte vom Reichstag den Entwurf des nächst von der gesamten Beamtenchaft unterstützten Entwurfs des Deutschen Beamtenbundes namhafte nachst. zum Zweck werden zu lassen. Einmütig betonte der Verbandstag die unbedingte Notwendigkeit der parteipolitischen Neutralität des Deutschen Beamtenbundes.

Auf vorst. in dem Gebiete beauftragte der Verbandstag die Verbandsleitung, sich an dem Ausbau höherer Volkswirtschafts mittels aktiver Wirtschaftspolitik zu beteiligen, und er beschloß, zur Erreichung dieser Ziele eine Reihe von organisatorischen Maßnahmen des Verbandes. In sozialpolitischer Beziehung forderte der Verbandstag von der Reichs-Verwaltung, durch Erziehung von Beamtenwohnhäusern in größeren Orten und durch Gewährung höherer Arbeitgeberbeiträge zu Wohnnot beizutragen. Die Krankenkasse der Post- und Telegraphenbeamten soll auch den mittleren Beamten zugänglich gemacht werden; ferner wurde die Anwendung aller wirtschaftlichen Vorteile, welche die Eisenbahnbeamten genießen, auch an die Postbeamten sowie die Erhöhung der Einkommensgrenze für den zehnprozentigen Steuerabzug auf 40.000 Mark gefordert. Wiederholt forderte der Verbandstag die Schaffung einer Referentenstelle im Reichspostministerium für mittlere Beamte.

Provinzial-Nachrichten.

Die Zeit des Hitzesommers ist wieder da. In den letzten Nächten launet man sich in den Dorfwäldern den Brunnenschmelzen des Königs der Wälder wieder hören. Scharflichtschon erschallt er durch die Nacht und findet ein vierstimmiges Echo, das von den Höhen und aus den Wäldern zurückklingt.

Brennburg, 28. Sept. (Die Kartoffelpreise.) Auf Grund der Beihilfe des Kreiswirtschaftsverbandes ist als Richtpreis für an die freizeigende Bevölkerung verkaufte Kartoffeln der Preis von 40 Mark für den Zentner festgelegt. Außerdem sollen der Gemeinde Brennburg 1700 Zentner zum billigen Preis von 25 Mark für die notleidende Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden.

Diersleben, 29. Sept. (Barumuntere Bahnanlagen.) Es ist festgestellt worden, daß sich der Schienenkörper der Diersleben-Schönerger Bahn in einem derartigen Zustande befindet, daß die Füge auf ihm nicht mehr mit der normalen Geschwindigkeit fahren können, ohne die Reisenden ernstlichen Gefahren auszusetzen. Die Direktoren der Eisenbahn lassen hierüber natürlich nur um einen Ausschub der völligen Betriebseinstellung handeln, wenn nicht den vielen Beratungen über eine Sanierung einhellig Fats folgen.

(.) Kalkstein, 30. Sept. (Ein D. Jug. rüber.) der hier in der Umgegend eine Zeitlang sein Unwesen trieb, ist jetzt vollständig gemadht worden. Es handelt sich um den früheren Oberleutnant Richard Römer aus Gießen, der vornehmlich Reisende der auf den hiesigen Bahnhöfen haltenden Züge des Gepäcks beraubte. In einem Falle allein ist ihm ein Koffer mit 6000 Mk. in die Hände gefallen. Die Straftatman verurteilte Römer zu zwei Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust.

Wahlfahren, 30. Sept. (Zu den Brandstiftungen in Vandreis.) Wahlfahren (Wahlfahren) wird von amtlicher Stelle gefordert. In letzter Zeit häufen sich im Landkreise Wahlfahren die Schadenfeuer, bei denen mit ständiger Sicherheit angenommen ist, daß sie absichtlich angelegt sind. Durch die Brände sind große, zum Teil unersetzliche Schäden, namentlich große Entwerter, verurteilt worden. Es hängt sich die Vermutung auf, daß die Brandstiftung, soweit nicht besondere persönliche Beweggründe vorliegen, dabei von der Absicht geleitet sind, eine gewisse Vergeltung der Verbraucher gegen die nach ihrer Meinung übertriebenen Preisforderungen der Landwirte zu üben. Dagegen wird, ganz abgesehen von der moralischen Verwerflichkeit und der Strafbarkeit derartigen Handlungswelke, übersehen, daß zumist ganz Unschuldge betroffen oder mit ins Unglück geführt würden. Vor allem aber sollte beachtet werden, daß die Menge der zur Verfügung stehenden Nahrungsmittel durch deren verwerfliche Verwüstung vermindert und damit eine Preissteigerung verursacht wird, die schließlich die Verbraucher selbst wieder schädigen muß.

Wittenberg, 30. Sept. (Wittigstädter Raubüberfall.) Von drei fremden Männern war bei dem Gastwirt Ballab im Keilung ein Raubüberfall geplant. Als die drei Raumpene merkten, daß man sich darauf vorbereitete, sie bei einem Raubzuge geführend zu empfangen, zogen sie ab geben oder einen Schuß ab, durch den der Gastwirt im Gesicht verletzt wurde. Am nächsten Morgen fand man im Torweg einen Mann vor, der durch einen Kopfschuß tödlich verletzt war. Er gehörte zu den Dreien, die am Vorabend als Gäste in den Keilung gekommen waren. Es muß angenommen werden, daß er von seinen Raumpenen wahrscheinlich erschossen worden ist. Der Räuber hatte eine Wundblut aus Gardelegen bei sich.

Kahla, 29. Sept. (Der gegenwärtige Wasserstand.) In der Saale ist wohl der niedrigste, der jeweils verzeichnet werden konnte. Die gegenwärtigen Witterungsverhältnisse überstreffen noch die Trockenheit des Jahres 1911.

Wolfsbützel, 29. Sept. (Schmerzer Raubüberfall.) In der Nacht zum Donnerstag drang in Dorstlitz bei Wittenburg eine Raubbande in das Gehöft des Landwirts Wilms ein. Bei der Durchscheidung der Wälder drangen die Räuber auch in das Schlafzimmer des Besitzers ein und irrten ihn durch mehrere Schüsse nieder. Als die im Nebenzimmer schlafende Frau Wilms ihrem Mance zu Hilfe eilen wollte, wurde sie ebenfalls durch zwei Wundschüsse verletzt. Der im Zimmer des Vaters schlafende zweifelhafte Sohn hatte sich bei den Eindringlingen der Räuber unter die Bettdecke verkrochen und entging so der Aufmerksamkeit der Banditen. Die Räuber ergriffen beim Herannahen von Nachbarn die Flucht.

Gera, 30. Sept. (Der verachtliche Ein- und Ausbrecher Karl Fröhde.) der vor einigen Wochen auf einem Transport von der Strafanstalt Untermaßfeld nach

Leipzig, wohin er in einer Strafacke als Zeuge transportiert werden sollte, sich die Freiheit zu verschaffen machte, konnte durch die hiesige Kriminalpolizei dingfest gemacht werden.

Kunst und Wissenschaft.

Ammonoiten in menschlichen Körper. In den Ausführungen Dr. Krügers in den *Mänschen N. N.*, die auch wie wiedergegeben haben, wird uns von autoritat. Seite mitgeteilt, daß sie in chemischer wie medizinischer Hinsicht die Fuge der Unf. in sind, und allenfalls am 1. April an ihrem Plaque waren! Mit demselben Rechte könnte man etwa schließen: Die Fette enthalten Glycerin, die Nahrungsmittel und Arzneimittel Nitrat, z. B. z. B. enthielt, wenn viele im Magen zusammenkommen, Nitroglycerin, und der betreffende Mensch explodiert!

h. Die Berliner Verwaltungs-Akademie (Gesellschaft: Berlin 28, Charlottenstr. 50/51), hat für Eisenbahnwesen folgende Vorlesungen g. gelehrt: Dr. Ueberich: Grundlagen der Verkehrslehre (Allgemeine Verkehrslehre); Ministerialrat Dr. Koser: Verkehrslehre, Beamtenvertretungen und Arbeiterlohnfrage bei der Eisenbahnverwaltung; Oberregierungs- und Bauat Dr. Martens: Tarifwesen, Betrieb und Anwendung im Eisenbahnen; Geh. Bauat Heinrich: Einführung in die Betriebswirtschaft; Geh. Reg. Rat Ministerialrat A. D. T. Zarter: Eisenbahn und Wirtschaft; Oberregierungs- und Dr. Hensler: die Eisenbahnen in den Rahmen der deutschen Volkswirtschaft; Professor Kautz: Arbeiter und Angehörigenrecht; Professor Dr. Koser: Sozialpolitik.

Wasserkraft in Mecklenburg. „Der Iden von Gellern“, ein Schauspiel von Walter Bloch, fand, bei der Aufführung im Mecklenburger Landestheater, eine herrliche Aufnahme. Das Hauptmotiv bildet der Zusammenstoß zwischen verarmten Landadel mit im Krieg reicher gewordenen Emporkömmlingen. Ein Lebensakt, eine rein menschliche Dichtung, die sich um das Hauptmotiv herumrankt, ist sehr mann und wenig überzogen. Dr. Ullrichs gut inszenierte Aufführung kam dem Stück sehr zu Hilfe. Der Dichter wurde viele Male gerufen.

Wasserstand.

Wasserstand der Saale bei Trotha am 30. 9. 1911 um 1. 10. 1.00. n

Halblicher Witterungsbericht.

	30. September 9 Uhr abends	1. Oktober 7 Uhr morgens
Barometer Mittelmeter	759.3	756.0
Thermometer Celsius	7.5	3.9
Rel. Feuchtigkeit %	62	69
Wind	SW 2	SW 2
Minimum der Temperatur am 30. September 12.5 C		
Maximum der Temperatur am 1. Oktober 9.9 C		
Niederschlag am 1. Oktober 7 Liter morgens 0.0 mm.		

Wetterbericht.

Am 2. Oktober. Bismlich heiter, trocken, nach kühler Nacht tagsüber etwas wärmer.

Die bekannte Berliner Uebersoo-Speditions-Firma
Robert Haberling
 übernimmt Gütertransporte jeder Art und Größe
 von allen deutschen Stationen nach
Holland, England, Spanien
 zu günstigsten Durchfrachten und erzieht alle damit verbundenen
 Formalitäten außer Versicherung, Inkasso usw.

J. Schneider, Halle

Inh.: Johannes Hagenow, Leipziger Straße 94.

Besonders preiswerte
Winter-Mäntel.

- Warme Mäntel aus soliden Stoffen 198.00 148.00 **98⁰⁰**
- Elegante Flausch-Mäntel besonders warme Stoffe 450.00 350.00 298.00 **275⁰⁰**
- Vornehme Tuch-Mäntel die große Mode, herrliche Farben 725.00 675.00 **450⁰⁰**
- Sport-Strickjacken entzückende Farben 290.00 250.00 **198⁰⁰**
- Die Höchstleistung Solide Straßenkleider geschmackvoll gearbeitet 148.00 **98⁰⁰**
- Elegante wollene Kleider aus reinwollenen Stoffen 470.00 470.00 340.00 **185⁰⁰**
- Vornehme seidene Kleider elegant gearbeitet 680.00 590.00 **390⁰⁰**

Besonders preiswerte
Blusen u. Röcke.

- Velour-Blusen helle und dunkle Muster 45.00 **39⁷⁵**
- Reinwollene Blusen in vielen Farben 148.00 118.00 98.00 **65⁰⁰**
- Sport-Flanell-Blusen wundervolle Streifen 228.00 175.00 **135⁰⁰**
- Moderne Schlupfblusen die große Mode 240.00 195.00 **175⁰⁰**
- Seidene Blusen helle und dunkle Farben 295.00 198.00 129.00 **118⁰⁰**
- Kostüm-Röcke. Farbige Röcke aus soliden Stoffen 58.00 39.00 **24⁵⁰**
- Cheviot-Röcke reine Wolle, marine u. schwarz 115.00 89.00 **69⁰⁰**
- Reinwollene Falten-Röcke die beliebteste Mode 185.00 140.00 **118⁰⁰**

Besonders preiswerte
Kinder-Mäntel.

- Warme Mäntel haltbare Stoffe Größe 50 55 60 Preis 55.00 68.00 79.00
- Kinder-Mäntel warm und haltbar Größe 65 70 75 80 Preis 80.00 90.00 100.00 110.00
- Kinder-Kleider. Kinder-Kittel aus Wolle Stoffen Größe 45 50 55 Preis 28.00 30.00 32.00
- Kinder-Kleidchen aus gutem Velour Größe 45 50 55 Preis 39.00 46.00 52.00
- Kinder-Kleider reine Wolle Größe 60 65 70 75 80 Preis 110.00 125.00 140.00 155.00 170.00
- Morgen-Röcke aus warmen Flausch-Stoffen 290, 150, 130, 110⁰⁰
- Unter-Röcke in viel. Farben m. breit Volants 98.00 69.00 **45⁰⁰**

Einzelne Modellkleider in Seide, Samt und Wolle ganz besonders preiswert.

